# Kassabericht des Quästors der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft für das 2. Halbjahr 1919

Autor(en): **Custer, Fanny**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **101 (1920)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

hören haben. Drei Mitglieder werden durch den Bundesrat, zwei durch die schweizerische Naturforschende Gesellschaft und zwei durch den schweizerischen Bund für Naturschutz bezeichnet. Der Präsident der Kommission wird vom Bundesrat ernannt.

Bern und Basel, den 21. April 1920.

Namens des Schweizerischen Bundes für Naturschutz:
Der Präsident: *P. Sarasin* (sig.). Der Sekretär: *S. Brunies* (sig.).

Namens der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft:
Der Präsident: *Ed. Fischer,* Prof. (sig.). Der Sekretär: *E. Hugi,* Prof. (sig.).

Vorstehender Vereinbarung wird die Genehmigung erteilt:

Bern, den 7. Mai 1920.

Aus Auftrag des Bundesrates:
Der Kanzler der Eidgenossenschaft: *Steiger* (sig.)

## Kassabericht des Quästors der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

### für das 2. Halbjahr 1919.

Da nach den neuen durch die Jahresversammlung 1919 in Lugano angenommenen Statuten nunmehr alle Rechnungen der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft auf den 31. Dezember abgeschlossen werden sollen, so umfassen die vorliegenden nur den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1919.

A. *Zentralkasse.* Infolgedessen weist die Rechnung der Zentral-Kasse an Jahresbeiträgen nur diejenigen der neuen Mitglieder von Lugano auf, ebenso nur eine Halbjahrrate des Beitrages der Stadtbibliothek Bern und für die meisten Kapitalanlagen nur Semesterzinse. Die Total-Einnahmen mit dem Aktiv-Saldo vom 1. Juli 1919 betragen Fr. 7651.66 und es stehen denselben Fr. 3510.50 Ausgaben gegenüber. — Der Druck der 2300 Exemplare neuer Statuten in deutsch und französisch, erforderte Fr. 812, die Einladungszirkulare, Programme usw. zur Jahresversammlung in Lugano machten ungefähr ebensoviel aus, die Reiseentschädigungen Fr. 236, Honorare Fr. 900, Verwaltungskosten und Bureauauslagen Fr. 614, Diverses Fr. 122. Auf 31. Dezember 1919 ergibt sich für die Zentralkasse ein Aktiv-Saldo von Fr. 4141.16.

B. *Stammkapital.* Durch die laut den neuen Statuten von Fr. 150 auf Fr. 200 erhöhten Aversalbeiträge zweier neuer Mitglieder auf Lebenszeit ist das Stammkapital um Fr. 400 und auf Ende 1919 auf total Fr. 25,750 angewachsen, bei gleichen Anlagen. Vom Oktober 1919, resp. von 1920 an, kann für die 3 Obligationen Aarg. Kant.-Bank ein Zinsfuss von 5 % statt nur $4^3/_4$ % erzielt werden.

C. *Der Erdmagnetische Fonds* mit seinem Stammkapital von Fr. 3000 weist in der laufenden Rechnung an Zinsen pro 31. Dezember 1919 total Fr. 576.60 auf.

D. *Schläfli-Stiftung.* Einen ebenso erfreulichen als willkommenen Zuwachs erfuhr das Schläfli-Stammkapital durch ein hochherziges Legat von Herrn Dr. Albert Denzler, Ingenieur sel. in Zürich, im Betrage von Fr. 3000. Für das Stammkapital konnten daraus zu günstigem Kurs, (zu 98 und 96½ %) zwei Obligationen à Fr. 1000 der Stadt Lausanne à 5 % von 1918 gekauft werden; ebenso wurde die ausgeloste 1 Obligation der Stadt Lausanne Nr. 1958 à 4 % durch eine neue im gleichen Werte von Fr. 500 à 5 % ersetzt. Der Rest des Legates wurde auf den Gutschein der Allg. Aarg. Ersparnis-Kasse eingelegt. Das Schläfli-Stammkapital erreicht damit die Summe von Fr. 16,000.

Bei der laufenden Rechnung haben wir, den Saldo, das oben erwähnte Legat und die Zinsen inbegriffen, Fr. 6362.58 Einnahmen und an Ausgaben für Ankauf von Werttiteln, einem Schläfli-Doppelpreis von Fr. 1000, Honoraren für Begutachtung der Preisarbeit usw., für Drucksachen, Reisen und Porti Fr. 3758.10, so dass sie auf den 31. Dezember 1919 mit einem Saldo von Fr. 2604.48 schliesst.

Aarau, Februar 1920. *Fanny Custer, Quästorin.*